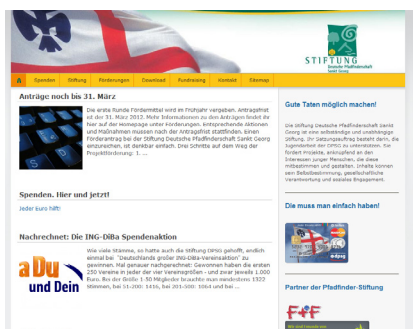


Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Bundesversammlung 2013

Gute Taten möglich machen!

1. Die Stiftung hat der DPSG genutzt – ein Blick auf 2012

Der Satzungsauftrag der Stiftung besteht darin, „die Jugendarbeit der DPSG zu unterstützen. Sie fördert Projekte, anknüpfend an den Interessen junger Menschen, die diese mitbestimmen und gestalten. Inhalte können sein: Selbstbestimmung, gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement“ (mehr dazu auf der Homepage der Stiftung www.stiftung-dpsg.de).



Die Stiftung soll die zur Verfügung stehenden Mittel gut und breit sowie mit möglichst wenig bürokratischem Aufwand in die Pfadfinderarbeit der DPSG investieren. So hat die Stiftung DPSG bisher 80 Projekte von Stämmen und Bezirken sowie der Diözesan- und Bundesebene mit 134.242 € gefördert (Sachspenden nicht eingerechnet).

Abb.: Auszug aus der Homepage der Stiftung www.stiftung-dpsg.de

Die Förderungen 2012 in Höhe von 11.274 € waren:

Stamm Friedtjof Nansen mit "Pädler on tour"

Gruppenstunde nicht im Pfarrheim, sondern „on tour“ in Stadtteilen, in denen bislang wenig Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu finden waren. Um soziale Milieus zu erreichen, die sonst nichts mit dem Pfadfinden zu tun haben, um Klischees ab- und Kontakte aufzubauen. Der Stiftung gefällt das. Gefördert mit: 200 €

Stamm St. Marien zur "Jahresaktion" und zum „Georgstag“

Anlässlich des Georgstags auf Kinderarmut aufmerksam machen – in altersgemäßen Angeboten, auf spielerische Art und zusätzlich in Form einer Ausstellung, unterstützt von der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e. V. und flankiert von einer durchdachten Öffentlichkeitsarbeit. Eine gelungene Idee, findet die Stiftung. Gefördert mit: 200 €

Stamm Limburg Dom zur "Jahresaktion 2012"

Outdoor-Starter-Pakete für Kinder und Jugendliche, die sich eine eigene Pfadfinder-Ausstattung aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Die Stiftung freut sich, wenn es klappt damit mehr Kindern und Jugendlichen Pfadfinderei zu ermöglichen. Gefördert mit: 624 €

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart mit dem Diözesanlager "Mini Mundo"

In „Mini Mundo“ ging es um Themen, die auch die große Welt bewegen: Globalisierung, Frieden, Kinderarmut, Umweltschutz u.v.m. Vollgepackt damit war das Diözesanlager Rottenburg-Stuttgart, das die Stiftung deswegen gerne förderte. Gefördert mit: 800 €

Diözesanverband Münster mit dem "Bildungskongress"

Den Leiterinnen und Leitern neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu geben und sie besonders dazu zu motivieren, neue Dinge zu wagen und auch mal Ungewöhnliches zu denken. Das hält die Stiftung für einen gelungenen Ansatz. Gefördert mit: 800 €

Bundesebene mit "DPSG im Wandel"

Den eigenen Stamm (Bezirk, Diözese) im Sinne der Zukunftsmotive des Verbandsentwicklungsprozesses zu gestalten: Ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit der DPSG, findet die Stiftung. Gefördert mit: 3.000 €

Arbeitshilfe der Bundesebene zu Prävention und Kinderschutz

Unterstützung für eine Arbeitshilfe, die Leiterinnen und Leiter darüber informieren und sensibilisieren soll, dass Kinder und Jugendliche Gefahren sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Verbandes ausgesetzt sein können, leistet die Stiftung gerne. Gefördert mit: 2.250 €

Bundesebene mit rover.DE 2013

Tätige Solidarität, das Ausprobieren eigener Fähigkeiten und die Übernahme von Verantwortung sind Kompetenzen, die für einen Jugendverband wichtig sind und die auch die Stiftung Jugendlichen auf den Weg ins weitere Leben mitgeben will. Gefördert mit: 3.000 €

Projektbüro Halle und Leipzig mit der Förderung der Anschaffung einer Jurte

Der Aufbau von Pfadfinderarbeit in den neuen Bundesländern hat Vorbildcharakter. Deswegen entschied sich die Stiftung dafür, in diesem Fall die Anschaffung einer Jurte zu unterstützen. Gefördert mit: 400 €

Zur noch besseren Nutzung der Stiftung: Die Stichtage für Anträge

Es gibt zwei Stichtage für Beantragungen – der 31.3. (danach werden etwa 2/3 der Mittel ausgeschüttet, traditionell auf der Bundesversammlung) und der 30.09. eines jeden Jahres.

2. Die Stiftung braucht Freundinnen und Freunde

Knisterndes Lagerfeuer, gemeinsame Fahrten und Lager, tolle Aktionen, Freundschaften, die ein Leben lang halten, das haben viele unserer Sponsorinnen und Sponsoren und Stifterinnen und Stifter erlebt. Von den Erinnerungen und Erlebnissen von damals begeistert, unterstützen sie heute aktiv die DPSG. Unsere Stifterinnen und Stifter und Sponsorinnen und Sponsoren sind das Herz unserer Stiftungen. Wir hatten im Stiftungsverbund im Jahre 2012 konstant wie auch in den Vorjahren mehr als 300 Stifterinnen und Stifter, die in regelmäßigen Abständen den Stiftungsverbund unterstützen.

In 2012 haben wir im **Stiftungsverbund** erneut rund 54.000 € an Zustiftungen und Spenden realisieren können. Eine Vielzahl von Einzelpersonen war daran beteiligt. Hinzu kamen weitere etwa 7.000 € aus dem Stiftungseuro. Insgesamt bewegen wir uns damit auf Vorjahresniveau.

Auf die Dachstiftung entfielen dabei auf Zustiftungen und Spenden in Höhe von etwa 12.000 €, darüber hinaus etwa 6.000 € aus dem Stiftungseuro. Auch das entspricht weitestgehend den Ergebnissen des Vorjahres.

Wir sagen Danke all unseren treuen Stifterinnen und Stifter, die uns als Stiftung und damit die DPSG seit Jahren unterstützen. Ihr seid großartig!

3. Die Stiftung hat einige sehr gute Freundinnen und Freunde – Jahrestreffen der Stifter in Westernohe 2012

Im zweijährigen Zyklus fand auch 2012 wieder im Rahmen von „Pfungsten in Westernohe“ das Stifftertreffen statt. Westernohe – ein Ort, an dem Ehemalige wieder Lagerfeuerluft schnuppern und den Verband erleben können. Wir haben wieder alle Stifterinnen und Stifter aus dem Stiftungsverbund eingeladen, die einen größeren Betrag zugewendet haben.

Gemeinsam mit den Stifterinnen und Stiftern haben wir zwei traumhafte Tage mitten in der DPSG verbracht, gemeinsam beraten, gute Gespräche geführt, den Gottesdienst und das Lagerleben genossen, und unsere „Treuen“ haben sich allesamt sehr wohl gefühlt.

Stiftung ist DPSG!

4. Rolle und Aufgabe der Stiftung als Teil der DPSG

Die Stiftung ist ein fester Bestandteil des Bundesverbandes der DPSG. Sie hat nur einen Zweck: „... die Beschaffung und Zuwendung von Mitteln für die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Verwirklichung deren gemeinnütziger Zwecke ... der Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen“ (Satzung § 2).

Zusammen mit dem Bundesamt Sankt Georg e.V., den Freunden und Förderern ist das Ziel der langfristige Aufbau einer dritten Finanzierungssäule für die Pfadfinderarbeit der DPSG in Deutschland. Vorteil unserer verbandseigenen Stiftung ist, dass einmal vereinnahmtes Kapital nicht mehr ausgegeben werden kann, sondern deren Erträge und Zinsen ab dann Jahr für Jahr – unendlich lange – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und einer aktiven Pfadfinderarbeit wirken können.

Neben dem Aufbau und der Professionalisierung einer Fundraising-Kompetenz für das „große Geld“ brauchen wir weiterhin die Unterstützung aller Mitgliederinnen und Mitglieder und vor allem derjenigen, die Verantwortung in der DPSG tragen. Es sollte uns allen ein Anliegen werden, Unterstützer/-in und Botschafter/-in dieser Sache zu werden. Damit das „machbar“ wird, stellen wir zunehmend mehr und bessere Werkzeuge und Produkte zu Verfügung. Fundraising zur Sicherung unserer Zukunft wird immer wichtiger werden und kann auch Spaß machen!

5. Stiftung darf und soll präsent im Verband sein – Das Stiftungscafé



Abb.: Stiftungscfé Pfingsten in Westernohe 2012

Nun ist es endgültig Tradition – das Stiftungscfé in Westernohe! Zum zweiten Mal haben wir 2012 das Café in Westernohe geschmissen und einen Ort der Begegnung für Groß und Klein geschaffen. Das Café bietet untermals einen gemütlichen Garten mit Kaffee, Tee, Kaltgetränken und Kuchenspezialitäten und abends ein gemütliches Beisammensein für Leiterinnen und Leiter. Wir sagen HERZLICHEN DANK an alle Gäste, an unsere großartigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus

dem Stiftungsverbund und an unseren Sponsor WMF!

Und 2013 sind wir wieder am Start! Auch diesmal steht euch das Stiftungsteam das ganze Pfingstwochenende zu Gesprächen und kulinarischem Service zur Verfügung.

Das ist unser schönstes Beispiel, wie wir uns die Präsenz der Stiftung im Verband vorstellen. Präsenz erfolgt persönlich (Westernohe, Teilnahme bei Versammlungen, Telefonate, ...) oder durch Medien (mittendrin, Gruppierungsversand, Anzeigen, Broschüren, Briefe, ...).



Abb.: Stiftungscfé Pfingsten in Westernohe 2012

Wir finden es wichtig, dass die Stiftung im Verband präsent ist und tun viel dafür. Die Stiftungsarbeit lebt von diesem Zusammenspiel – wir brauchen die Mitglieder als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und auch als Zustifterinnen und Zustifter. Die engagierten Menschen in der DPSG sehen die Mittelbeschaffung für ihre und zukünftige Generationen als immer wichtiger und sammeln auch immer mehr Erfahrung in diesem Gebiet. Die Stiftung ist Teil eines ganzheitlichen Fundraising-Konzeptes der DPSG.

6. Ein kurzer ehrlicher Rückblick

Ein ehrlicher Rückblick auf ein vergangenes Jahr bedeutet Erfolge und Schwachstellen transparent zu machen und nächste Schritte entsprechend abzuleiten. Wie auch in unseren Berichten der Vorjahre soll eine 5-Punkte-Kurzübersicht einen Eindruck in die Stiftungsarbeit geben:

Thema	Einschätzung	Bemerkung	Nächste Schritte
Förderungen und Ausschüttung	→	Fördergelder konnten vollständig an diverse Projektaktivitäten gehen. Grundsätzlich zu geringe Ausschüttungsbeträge .	Das Ausschüttungsmodell (halbjährlich) funktioniert gut, deshalb weitem kommunizieren und mit den Förderungen für die Stiftungsidee werben.
Geldgewinnung / Fundraising	↓	Grundsätzlich ist es für uns weiterhin schwierig größere EUR Volumen für die Stiftung zu generieren.	Netzwerkarbeit fortführen, langfristige Kontakte pflegen, Sponsoring professionalisieren. Den Verband als Masse nutzen und geeignete Maßnahmen zur Mithilfe anbieten.
Administration des Stiftungsvermögens	↑	Hat sich in 2012 vollständig stabilisiert und ist transparent für alle Beteiligten.	Weitere Stärkung der bislang sehr guten Zusammenarbeit mit der Buchhaltung und der Geschäftsführung im Bundesamt.
Zusammenarbeit im Stiftungsverbund	↑	Vertraute und offene Zusammenarbeit im Stiftungsverbund ermöglicht einen stiftungsübergreifenden Austausch und gemeinsames Handeln	Leider musste 2013 das Stiftungsverbundtreffen mangels Teilnehmerzahlen ausfallen. Wir stellen fest, dass wir im Stiftungsverbund aktiv die Geldgewinnungsprojekte ausbauen müssen.
Verankerung der Stiftungsarbeit im Verband	→	Mit dem Stiftungseuro, der gemeinsamen Kampagne und diversen Aktivitäten ist eine enge Verbindung mit dem Verband entstanden.	Stiftung als wesentlichen Partner und Teil der DPSG platzieren und Mehrwert der Stiftung im Verband durch persönlichen Dialog verankern. Das Vertrauen in die Stiftung soll weiter ausgebaut werden.

Aus Geld mehr machen.

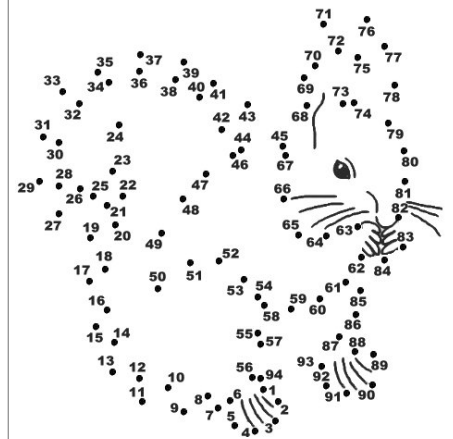
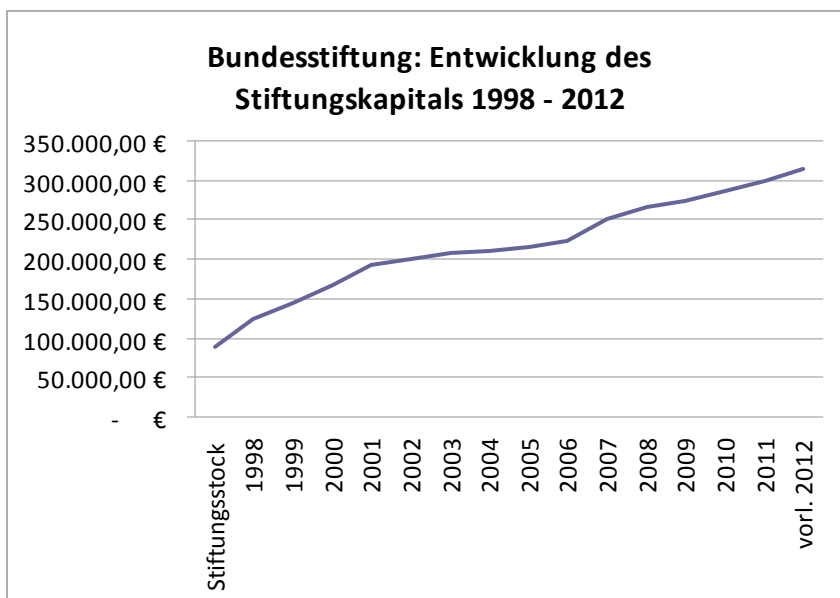
7. Entwicklung der Stiftung 1998 – 2012

Ein Rückblick: 1998 wurde die Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg durch die DPSG gegründet und mit einem Stiftungskapital von 171.500,- DM (87.686,56 €) ausgestattet.

Zum 31.12.2012 ist das Stiftungskapital durch Zustiftungen und Zuweisungen aus dem Stiftungseuro auf einen Betrag von 314.842,96 € angestiegen. Nach einem sehr rasanten Wachstum in der Anfangszeit (Stiftungsmark!) hat sich Steigerung des Stiftungskapitals in den vergangenen Jahren auf etwa 5 % p.a.¹ verstetigt. Dabei entfallen auf den Stiftungseuro etwa 44 %² der Zustiftungen.

¹ jeweils bezogen auf das Eigenkapital des Vorjahres

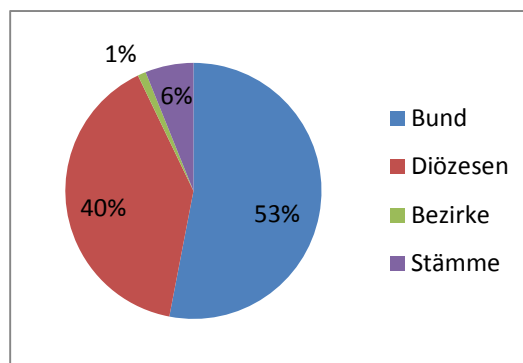
² Betrachtungszeitraum: 2004 - 2012



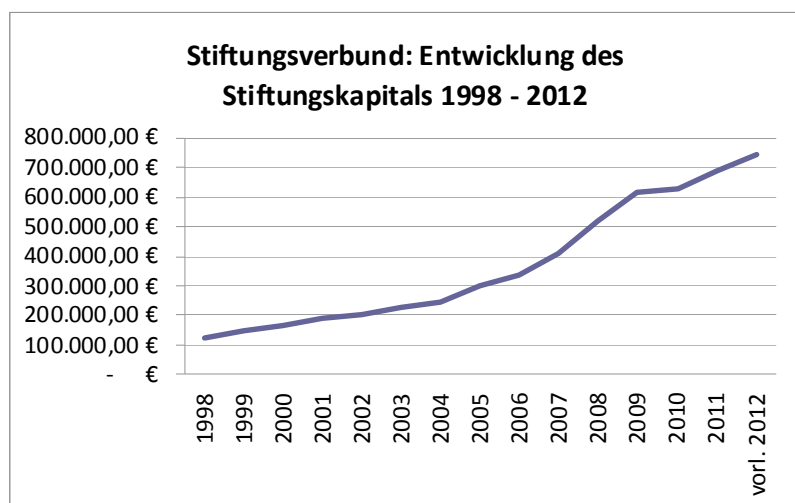
Mühsam ernährt sich das ...?

Dabei kommen nicht nur Vorhaben und Maßnahmen auf Bundesebene in den Genuss von Stiftungsförderungen – bis heute immerhin **80 Projekte** mit **134.242 €** – vielmehr profitieren hiervon alle Ebenen des Verbandes, wie die nebenstehende Grafik verdeutlicht.

Verteilung Stiftungsförderungen 1998 – 2012



Im Stiftungsverbund – hier sind neben der Bundesstiftung 12 weitere Diözesan-, Bezirks- und Stammesstiftungen zusammengeschlossen – werden mittlerweile erhebliche Vermögenswerte unterhalten. Das Stiftungskapital des gesamten Stiftungsverbundes beläuft sich zum 31.12.2012 auf rd. 745.000,- €.



8. Das Geschäftsjahr 2012

8.1 Erträge aus Zustiftungen, Spenden und Produktplatzierungen

Das Besondere an dem Modell Stiftung ist, dass einmal vereinnahmtes Kapital nicht mehr ausgegeben werden kann, sondern deren Erträge und Zinsen ab dann Jahr für Jahr – unendlich lange – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und einer aktiven Pfadfinderarbeit wirken können. Das jeweils vereinnahmte Kapital ist die sogenannte Zustiftung in das Stiftungskapital.

Demzufolge stammen die Gelder, die die Stiftung jährlich für Förderungen zur Verfügung stellt, aus erwirtschafteten Erträgen. Ein wesentlicher Teil der Erträge stammt aus der Geldanlage des Stiftungskapitals. Hier fließen Zinsen, Dividenden und Kursgewinne (oder -verluste).

Darüber hinaus erwirtschaftet die Stiftung Erträge aus Produktplatzierungen, dies waren in 2012 die DPSG-Kreditkarte sowie die Stiftungsdarlehen (derzeit keine Darlehen bei der Dachstiftung). Und schließlich vereinnahmen wir auch die ein oder andere Spende.

Mithin führt also jede Zustiftung – wie auch der Stiftungseuro – dazu, dass von Jahr zu Jahr mehr und mehr Stiftungsförderungen bereitgestellt werden können.

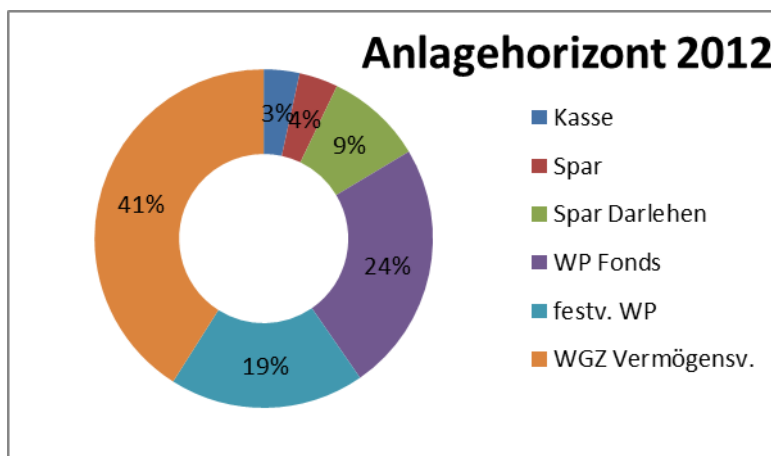
Die jeweiligen Erträge und unsere Einschätzung dazu könnt Ihr der folgenden Aufstellung entnehmen:

Produkt	Ertrag 2012 Dachstiftung	Ertrag 2012 Stiftungsverbund	Erläuterung und Einschätzung
Zustiftungen	9.101,08 €	49.180,13 €	Deutliche Steigerung Dachstiftung im Vergleich zu 2011; Stiftungsverbund leicht unter Vorjahr

Stiftungseuro	5.643,79 €	7.348,24 €	Erträge verbessern sich langsam, bleiben aber unverändert deutlich hinter den Erwartungen zurück. Stiftungseuro benötigt aktive Unterstützung von Mandatsträgern auf allen Ebenen.
Stiftungs-darlehen	0,00 €	rd. 200,00 €	derzeit lediglich Thema bei drei Stiftungen. Stiftungsdarlehen wurde in 2012 wg. des unattraktiven Zinsniveaus erneut nicht beworben.
Spenden	2.745,00 €	3.060,55 €	konstante und erfreuliche Entwicklung
Kreditkarten	3.138,77 €	3.846,66 €	Wichtige Ertragssäule; sowohl Kartenumsatz (rd. 961.000 €) wie auch Anzahl Kreditkarten (312) konnte erneut gesteigert werden.
Bußgelder	0,00 €	0,00 €	Pilotprojekt in 2013 der Dachstiftung
Vermächtnisse	0,00 €	0,00 €	Vermächtnis kann nur als langfristiges Produkt betrachtet werden
Sponsoring	0,00 €	0,00 €	In Absprache mit dem Bundesamt derzeit keine Priorität der Stiftung

(alle Zahlen 2012 vorläufig, Stand März 2013)

8.2 Ergebnisse der Anlagestrategie



Operativ kann das Anlagejahr 2012 bestenfalls als zufriedenstellend bezeichnet werden. Das bereits in 2011 sehr niedrige Zinsniveau ist erneut gesunken, eine Besserung ist vorerst nicht in Sicht. Bei der Anlage von fälligen und neuen Geldern sind wir auf Anlagen mit längeren Laufzeiten ausgewichen, haben ergänzend in weitere Wertpapierfonds investiert und

darüber hinaus unsere Beteiligung an der aktiven Vermögensverwaltung der WGZ Bank erhöht. Diese aktive und professionelle Vermögensverwaltung verwaltet zum Jahresende 2012 rd. 330.000 € des Stiftungsverbundes. Diese Vermögensverwaltung hat uns in 2012 erfreulicherweise Kursgewinne erwirtschaften können.

Strategisch werden wir auch in den kommenden Jahren noch stärker auf die Dienste einer aktiven Vermögensverwaltung zurückgreifen. Dies ist zum einen der mittlerweile nennenswerten Vermögenswerte erforderlich, darüber hinaus auch wegen der Komplexität des Themas „Vermögensanlage und -verwaltung von Stiftungen.“ Ab 2013 werden wir hier die Aktienquote der Vermögensverwaltung von bisher max. 20 % auf max. 30 % erhöhen.

Die auch hierzu erforderlichen Anlagerichtlinien, die wir in 2010 entworfen und in 2011 intensiv diskutiert worden, konnten dann in 2012 verabschiedet werden.

Ein zentrales Anliegen leitet unsere Entscheidungen auch in den kommenden Jahren: Unabhängig davon, ob die Geldanlage durch den Stiftungsvorstand selbst oder durch eine Vermögensverwaltung erfolgt – als Pfadfinder fühlen wir uns der Idee eines Socially Responsible Investment, also einer ethischen Vermögensanlage, verpflichtet.

8.3 Das Geschäftsjahr 2012 der Dachstiftung im Überblick

Geschäftsjahr 2012³	
1. Zustiftungserlöse	14.744,87 €
2. Aufwand Zustiftungen	0,00 €
Ergebnis aus Zustiftungen	14.744,87 €
3. lfd. Erträge	6.759,77 €
4. Zins-, Dividenden- und Kurserträge	9.720,50 €
5. Sonstiger betriebl. Aufwand	-7.339,66 €
Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit (Ausschüttungsergebnis)	9.140,61 €
Jahresüberschuss	23.885,48 €
Einstellung Zustiftung	-14.744,87 €
Bilanzergebnis lfd. Geschäftsjahr (Ausschüttungsergebnis)	9.140,61 €

³ vorl. Zahlen, Stand März 2013

⁴ jeweils bezogen auf das Eigenkapital des Vorjahres

Insgesamt kann die Dachstiftung DPSG auf ein zufriedenstellendes Jahr 2012 zurückblicken.

Durch die erfolgten Zustiftungen konnte das Stiftungskapital abermals um rd. 5 %⁴ gesteigert werden. Auch der Stiftungseuro nimmt ganz allmählich und gemächlich Fahrt auf, bleibt aber weiterhin deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Hier gilt es, die Bemühungen nochmals zu verstärken.

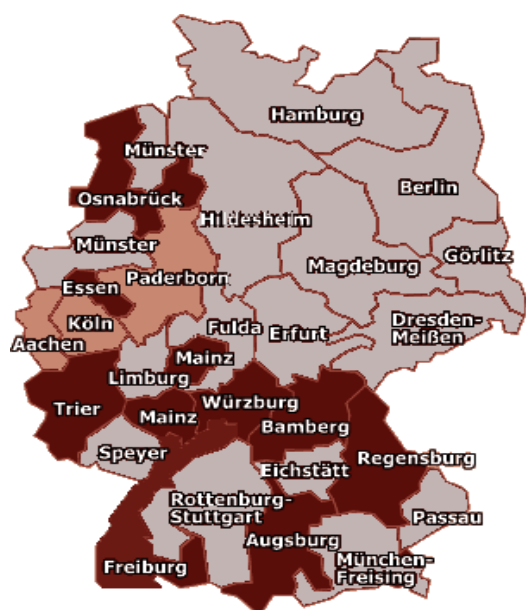
Die Nutzerinnen und Nutzer der DPSG Kreditkarten leisteten auch in 2012 einen nennenswerten Beitrag zu dem Jahresergebnis.

Kummer bereitet uns – wie anderen Stiftungen auch – das anhaltend niedrige Zinsniveau. Wir stehen vermehrt vor der Herausforderung, auskömmliche Zinserträge zu generieren, ohne hierbei unsere konservative Anlagestrategie aufzuweichen.

Verantwortung, Struktur, Aufgaben und Strategie

9. Stiftungsstruktur und Aufgabengebiete

Die Stiftung sieht sich in der Aufgabe mit ihrer Tätigkeit dem Verband finanzielle Mittel bereit zu stellen und ist damit fester Partner der DPSG. Neben der Stiftung auf Bundesebene ist eine Vielzahl von Stiftungen im Stiftungsverbund aktiv, um nachhaltig Gelder für die Arbeit der DPSG zu generieren. Die folgende Übersicht zeigt den derzeitigen Stiftungsverbund:



Bundesstiftungen:

- Dachstiftung
- Stiftungsfond Westernohe

Diözesanstiftungen:

- Augsburg Bamberg Freiburg
- Mainz Osnabrück Regensburg
- Würzburg Trier (seit 2011 eigenständig)

Bezirksstiftungen:

- Fichtelbezirk (DV Regensburg)

Stammesstiftungen:

- St. Ansgar in Höxter (DV Paderborn)
- Heilig Kreuz (DV Aachen)
- St. Josef in Grevenbroich (DV Köln)

Zur Bundesversammlung 2012 ist Manuel Rottmann durch den Ablauf seiner Amtszeit als Bundesvorsitzender auch aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden. Im Jahr 2012 und 2013 hat Marco Gasparini als Geschäftsführer des Bundesamts St. Georg e.V. die Schnittstelle der Stiftung zum Bundesvorstand sichergestellt. Vielen Dank an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Name	Funktion	Tätigkeitsschwerpunkte
Alex Ferstl	Vorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation / Marketing ▪ Stiftungsverbund
Anette Ossege-Schaffrath	stellvertr. Vorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundraising ▪ Stiftungsverbund
Mike Jürgens	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung
Philip Heßen	Vorstandsmitglied	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Image- und Fundraisingkampagne
Stefan Caspari	Referent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Image- und Fundraisingkampagne
Irene Fink	Referentin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internet / Marketing ▪ Förderungen
Klaus Linderich	Referent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmensponsoring, Spendenmailing der Stiftung
Adrian Schaffrath	Referent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmensponsoring ▪ Dokumentation und Schriftführung
Norbert Onkelbach	Referent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmensponsoring ▪ Marketing
Gertrud Kronenberg	Stiftungssekretariat	

10. Die Geschichte der Image- und Fundraisingkampagne

Zur Genese, Konzeptionierung, Durchführung und Ergebnisbewertung der Image- und Fundraisingkampagne wird auf den Bericht verwiesen, welcher der Bundesversammlung durch die Steuerungsgruppe der Image- und Fundraisingkampagne vorliegt. Die Kampagne hat bei den Stiftungsverantwortlichen über Jahre erhebliche Ressourcen gebunden, ohne dass die Stiftung davon einen finanziellen Nutzen gehabt hätte. Diese Zeit und Energie kann nun wieder in die Umsetzung unserer Fundraising- und Geldgewinnungs-Ideen fließen.

11. In 2013 heißt es weiterhin: Guten Taten möglich machen!

In den vergangenen 15 Jahren ist es gelungen, das Stiftungskapital Jahr für Jahr zu steigern. Gleichwohl bleibt das bisher gewonnene Stiftungskapital deutlich hinter unser aller Erwartungen zurück. Davon direkt betroffen sind die Möglichkeiten der Stiftung, Projekte des Verbandes zu fördern. Vor diesem Hintergrund soll bis Sommer 2014 im Rahmen eines Perspektivprozesses die Stiftung DPSG analysiert und Szenarien zur Weiterentwicklung / Neuausrichtung erarbeitet werden. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt werden, die sich aus Mitgliedern des Bundesamt Sankt Georg e. V., der Stiftung DPSG und ggf. weiteren, ausgewählten Personen zusammensetzt.

Im Mittelpunkt unseres Planens und Handelns stehen Fundraising und Geldgewinnung:

Zusammen mit dem Bundesamt St. Georg e.V. und den Freunden + Förderern gilt es, kleine und große Gelder von Unternehmen (Firmensponsoring, Kontaktpflege) und Personen (Mailings, persönliche Ansprache, Stiftungseuro) zu akquirieren. Bei unserer Arbeit für die Stiftung liegt dabei ständig auch der Fokus auf dem Verhältnis Ertrag (was die Stiftung dem Verband bringt) gegenüber den Kosten (was die Stiftung den Verband kostet). Die Stiftung ist ja kein Selbstzweck! Wir würden uns auch wünschen, dass wir unser Ziel, eine dritte Finanzierungsäule zu werden, schneller erreichen. In Anbetracht unserer momentan zur Verfügung stehenden Mittel – jede Investition, jedes unserer zwei Treffen im Jahr, jede Maßnahme muss von der Stiftung selbst getragen oder vom Stiftungsvorstand privat finanziert werden – ist der Wachstumsgeschwindigkeit aber Grenzen gesetzt.

Wo wir zurzeit unsere Schwerpunkte sehen:

- Die Produkte Kreditkarten, Bußgelder und Vermächtnisse sollen weiter intensiviert werden.
- Die Stifterdatenbank soll weiterhin ausgebaut werden um unsere treuen und potentiellen Unterstützerinnen und Unterstützer nachhaltig zu dokumentieren und betreuen zu können. Dazu ist die Anschaffung und der Betrieb einer Spendensoftware überfällig.
- Wir werden wieder eine Mitmachaktion bzw. Sammelaktion für den gesamten Verband – vom Wölfling bis zum Leiter – anbieten. Bei so etwas sind wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder richtig gut!
- Als Dachstiftung und Treuhänder des Vermögens von z.Zt. sieben Diözesanstiftungen haben wir eine besondere Verantwortung für deren positive Entwicklung. Das Potenzial dieser Pfadfinder-Stiftungen in ganz Deutschland ist groß. Wir stehen außerdem mit einigen weiteren Diözesanverbänden in Kontakt wegen Stiftungsneugründungen im Stiftungsverbund.
- Und ganz wichtig: Der Anteil der Stiftungseuro-Erklärungen soll weiterhin erhöht werden.

Wir freuen uns auf gemeinsame Projekte, Aktivitäten, Förderungen und gute Gespräche im kommenden Jahr zusammen mit euch allen!

Herzlich Gut Pfad, Euer Stiftungsvorstand

Alex Ferstl Anette Ossege-Schaffrath Mike Jürgens Philip Heßen